



Projekt: Online-Fallarchiv vernetzt (PRONET², Universität Kassel)

Materialsorte: Studentische Situationsbeschreibung

Interner Titel: Spontaner Unterrichtsversuch in Mathematik

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an

Kurz vor Beginn der Mathestunde im Klassenzimmer fragt mich meine Mentorin: „Sollen wir heute nochmal die Spiegel austeilen und das Verdoppeln weiter üben?“ Ich: Ja, das können wir tun.“ Und schon wendet sie sich ab, weil sie noch einige organisatorische Dinge zu klären hat. Kurz darauf frage ich nach: „Soll ich Das übernehmen?“ Sie: „Ja, bitte.“ Ich schaue schnell im Arbeitsheft nach wie weit die Kinder beim letzten Mal gekommen waren und spreche daraufhin mit meiner Mentorin die Seite ab, auf der es weitergeht. Sie verlässt kurz den Klassenraum und gibt mir den Auftrag schon mit dem Unterricht zu beginnen. Das tue ich auch. Meine spontanen Erklärungen von vorn werden nur von wenigen Schülern verstanden, sodass meine Mentorin und ich in der Übungsphase vielen Kindern an ihren Plätzen helfen müssen. Im Anschluss daran erhalte ich kein Feedback zu meinem Handeln, worüber ich bei diesem spontanen Unterrichtsversuch allerdings nicht böse bin.

(Studentin H_2_expansiv, Pos. 1-8)